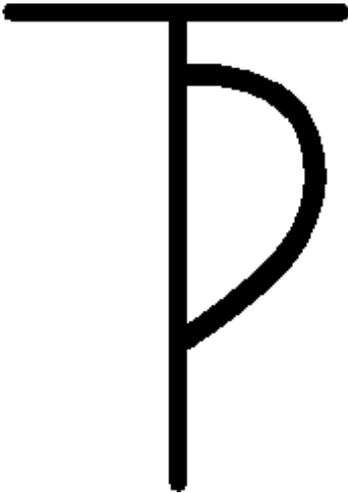


# Rudolf Steiner über den Taro

[Download \(PDF, 96 kB\)](#) [1]

Diejenigen, die eingeweiht waren in den Ägyptischen Mysterien, verstanden das Zeichen:



(das Symbol für Tarot) zu lesen.

Sie verstanden auch das Buch Thot zu lesen, das aus 78 Kartenblättern bestand, in welchen alle Weltgeschehnisse vom Anfang bis zum Ende, von Alpha bis Omega, verzeichnet waren und die man lesen konnte, wenn man sie in der richtigen Reihenfolge verband und zusammensetzte. Es enthielt in Bildern das Leben, das zum Tode erstirbt und wieder aufsprießt zum neuen Leben.

Wer die richtige Zahlen und die richtigen Bilder miteinander vereinen konnte, der konnte in ihm lesen. Und diese Zahlenweisheit, diese Bilderweisheit, wurde seit Urzeiten gelehrt. Sie spielte auch im Mittelalter noch eine große Rolle, zum Beispiel bei Raimundus Lullus, doch heute ist nicht viel mehr davon vorhanden.

Rudolf Steiner, Vortrag Berlin, 17. Dezember 1906.  
(GA 265, Dornach 1987)

[Download \(PDF, 96 kB\)](#) [1]

---

**Quell-URL:** [https://www.fhab.de/rudolf-steiner\\_taro](https://www.fhab.de/rudolf-steiner_taro)

**Links:**

[1] [https://www.fhab.de/files/Rudolf-Steiner\\_Taro.pdf](https://www.fhab.de/files/Rudolf-Steiner_Taro.pdf)